

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
I. Teil: Einführung und Theologischer Prolog	1
1. Was ist und wozu treibt man Theologische Anthropologie?	3
1.1. Anthropologie als neuzeitliches Projekt	4
1.2. Theologische Anthropologie	11
1.3. Von Sinn und Zweck Theologischer Anthropologie	16
1.4. Zur Methodik	19
1.4.1. Biblische Orientierung	19
1.4.2. Interdisziplinäre Ausrichtung	25
1.5. Zur Gliederung der hier vorgelegten Theologischen Anthropologie	28
2. Theologischer Prolog – der Mensch im Licht des Evangeliums	33
2.1. Karl Barths christologisch bestimmte Anthropologie	37
2.2. Dietrich Bonhoeffer: In der Menschwerdung nahm Gott die Menschheit an	41
2.3. Eine neutestamentliche Vergewisserung	44
2.4. Reformatorische Einsichten	50
2.4.1. Luthers <i>Disputatio de homine</i> von 1536	50
2.4.2. Das reformierte Bekenntnis zur Eindeutigkeit Gottes	53
2.5. Zusammenfassung	56
II. Teil: Der Mensch als <i>sōma psychikon</i> – die Weisheit des Leibes	57
3. Interdisziplinäre Anthropologie der Verkörperung	63
3.1. Körpergebundenheit, Körpervergessenheit und Körperverachtung	64
3.2. Die Überwindung des modernen Dualismus durch die Philosophie der Verkörperung	65
3.3. Die Einheit von Wahrnehmung und Bewegung	68
3.4. Leib, Körper und Körperschema (<i>body schema</i>)	71
3.5. Orientierungsleistungen des Verkörperungsparadigmas	74
3.6. Die Anthropologie der Verkörperung als Gesprächspartnerin der Theologie	80

XII Inhaltsverzeichnis

4. Verkörperung als Paradigma Theologischer Anthropologie	83
4.1. Verkörperung – ein biblisches Konzept.....	83
4.2. Die Leistungskraft und Weisheit des Leibes – phänomenologische Erkundungen.....	92
4.2.1. Die Leistungskraft des Leibes.....	93
4.2.2. Die Weisheit des Leibes – eine andere Deutung der Libet-Experimente	95
4.2.3. Die Nachtaktivität des Körpers	98
4.2.4. Der Beitrag des Leibes zur Lösung von Konflikten.....	99
4.2.5. Die Weisheit des Leibes nutzen	103
4.3. Die Weisheit des Leibes – biblische Perspektiven	105
4.3.1. Die alttestamentliche Wahrnehmung der Weisheit ‘der Nieren und des Herzens‘	105
4.3.2. Das Hören auf den eigenen Leib in neutestamentlichen Überlieferungen.....	110
4.3.3. Das verkörperte Gewissen – eine Systematisierung der biblischen Perspektiven	117
4.3.4. Der Leib als Kritiker der Gemeinde	119
Exkurs: Die Weisheit des Leibes – eine Re-Lektüre der Geschichte von Bileams Eselin.....	121
4.4. Die Weisheit des Leibes als gute Schöpfungsgabe Gottes	124
4.4.1. Zur Kompatibilität von Schöpfungsdank und Evolutionstheorie	127
4.4.2. Orientierung religiöser Praxis durch eine Theologie des Leibes.....	131
5. Zwischenleiblichkeit – Natalität, Empathie und Sexualität	135
5.1. Zwischenleiblichkeit – phänomenologische Erkundungen	135
5.2. Zwischenleiblichkeit – biblische Perspektiven	137
5.3. Christologische Grundlegung	138
5.4. Natalität. Das Geboren-Sein des Menschen	143
5.5. Vulnerabilität und Empathie	153
5.6. Die Verkörperung des Erbarmens im Geboren-Sein	156
5.7. Sexualität.....	159
5.7.1. Die Marginalisierung der Sexualität in der Theologischen Anthropologie	159
5.7.2. Begierde und Sexualität	161
5.7.3. Liebe im alttestamentlichen Diskurs	163
5.7.4. Sexualität als gute Schöpfungsgabe Gottes	166
6. Endlichkeit – die Begrenztheit der menschlichen Natur.....	171
6.1. Die Sterblichkeit des Menschen	174
6.1.1. Phänomenologische Annäherungen.....	174
6.1.2. Biblische Perspektiven	178

6.1.2.1. Tod und Endlichkeit im Alten Testament	179
6.1.2.2. Tod und Endlichkeit im Neuen Testament	182
6.1.3. Die Akzeptanz der eigenen Sterblichkeit	189
Exkurs: Das ideale Sterben – und das mögliche Scheitern an diesem Ideal	189
6.1.4. Die Kreativität der Sterblichkeit	192
6.2. Begrenzte Lebenskraft: Vulnerabilität	196
6.2.1. Endliches Leben in der Spannung von Aufbau und Abbau ...	202
6.2.2. Krankheit	206
Exkurs: Krankheit als Folge der Eigenmächtigkeit der Schöpfung	208
6.2.2.1. Der gebotene Kampf gegen die Krankheit	210
6.2.2.2. Die Weisheit des Leibes in der Krankheit	212
6.2.3. Gewalt	214
Exkurs: Die Leistungskraft des geschundenen Körpers	218
6.3. Begrenzte Perspektiven: Bedingung von Pluralität	219

III. Teil: Der Mensch als *sarx* und *sōma pneumatikon* – Sünde und Bestimmung des Menschen

7. Der Mensch als Sünder – verkörpertes Leben, das dem Drang zur Selbstdurchsetzung verfällt	227
7.1. Die isolierte Autonomie des Sünders	228
7.2. Die gewaltsame Durchsetzung der eigenen Interessen auf Kosten anderer	230
7.3. Die Begierde zu besitzen, was der andere begehrt	232
7.4. Die Evolution der Sünde	235
7.4.1. Die Evolution der Sünde aus der Schattenseite der Schöpfung	236
7.4.2. Theologische Sündenlehre und Evolutionäre Psychologie ...	240
Exkurs: Von der Reduktion auf den Körper zur Integration in den Leib Christi	244
7.4.3. Die Gefährdung der kulturellen Errungenschaften des Menschen	245
7.5. Erbsünde – des Menschen Neigung zur Sünde	248
7.6. Das nackte Leben als kritisches Prinzip der Theologischen Anthropologie	257
8. Die Bestimmung des Menschen	261
8.1. Der Mensch ist von Natur aus ein Kulturwesen, das sich eigene Ziele setzen kann	263
8.2. Der Tod als Kulturgenerator und der Widerspruch Israels	267
8.3. Die Bestimmung des Menschen im Licht des Exodusprojektes	270
8.3.1. Der Exodus-Mythos	270

XIV Inhaltsverzeichnis

8.3.2. Die Erwählung Israels und die Bestimmung des Menschen . .	272
8.4. Der Mensch als Gottes Ebenbild	278
8.5. Der Mensch als Tempel des Heiligen Geistes – neutestamentliche Perspektiven auf die Bestimmung des Menschen	286
8.5.1. Die Kommunikation von Glaube, Hoffnung und Liebe als Bestimmung des menschlichen Lebens	288
8.5.2. Neutestamentliche Perspektiven auf die Liebe	290
8.5.3. Zur Verknüpfung von Liebe, Glaube und Hoffnung	294
8.5.4. Der Leib als Tempel des Heiligen Geistes	296
8.5.4.1. Verkörperter Glaube – das Angesicht Gottes spiegeln	296
8.5.4.2. Verkörperte Liebe – darstellen, wie Gott Leben gemeint hat	297
8.5.4.3. Verkörperte Hoffnung – neue Möglichkeitsräume erschließen	299
8.5.4.4. Die Kommunikation von Glaube, Liebe und Hoffnung in Gemeinde und Gesellschaft	302
8.6. Die konkrete Bestimmung des einzelnen Menschen	303
9. Das ewige Leben	311
9.1. Die Gegenwart des ewigen Lebens	311
9.2. Die Zukunft des ewigen Lebens	316
9.2.1. Die Realistik der christlichen Eschatologie	316
9.2.2. Die Auferstehung der Toten	318
9.2.3. Das kommende Reich Gottes	320
9.2.4. Die Neuschöpfung aller Dinge	322
9.2.5. Komplementäre Eschatologie	324
9.3. Wo sind die Toten? Im Grab – und doch lebendig	326
9.3.1. Die Toten in Gottes Hand – die Entstehung einer Hoffnung .	329
9.3.2. Auferstehung im Tode?	332
9.3.3. Die orientierende Kraft des Lukasevangeliums – Bewahrung, Rettung und Erhöhung im Tod	334
9.3.4. Gottes bewahrendes, rettendes und erhebend-belebendes Gedenken	338
9.3.5. Die Verstorbenen leben am Leib Christi	340
Literaturverzeichnis	343
Bibelstellen	381
Namensregister	391
Sachregister	397